

Großer Triumph zum Abschluss der Wettbewerbs-Saison

Weilrod - Hasselbach

Das Ziel war klar für die Sänger des MGV „Liederkranz“ Hasselbach und ihrem Chorleiter Matthias Schmidt: Man wollte sich in den Wettbewerben im Jahr 2011 wieder in der M1 mit der Konkurrenz messen, die Klasse der größten Männerchöre.

Dass man mit einer Sängerzahl von 55 Mann in dieser nach oben offenen Klasse der von der Mannstärke kleinste Chor sein würde, wurde dabei bewusst in Kauf genommen. Vorrang hatte der Anspruch, eine ernstzunehmende Rolle im „Konzert der Großen“ zu spielen. Sicherlich ein sehr schwieriges Unterfangen, welches immer mit dem Risiko behaftet sein würde, angesichts der starken Konkurrenz „mit leeren Händen“ von den Wettbewerben zurückzukehren.

Doch es kam wie erhofft: Schon beim ersten Chorwettbewerb, dem Main-Kinzig-Chorfestival in Kassel-Biebergemünd, gewannen die Liederkränzler mit Vorsprung auf Wirges und Neudorf, den 1. Klassenpreis, sowie den 1. Dirigentenpreis in der großen Männerchorklasse. Dieser Erfolg wurde nur zwei Wochen später noch übertroffen: Die höchste Wertung aller 59 teilnehmenden Chöre beim Chorwettbewerb in Rothenberg(Odenwald) konkurrierte der MGV mit dem Sängerbund Wiesenthal MGV Viernheim und Frohsinn Baiertal in der 1.Klasse!

Dies bedeutete neben einem großen Glaspokal und einem gewaltigen Goldpokal für die Tagesbestleistung, außerdem noch das Diplom in Gold sowie den 1. Dirigentenpreis. Ein weiterer herausragender Aspekt für die Sänger aus Hasselbach. Kein anderer Vortrag an diesem Tag erreichte eine so hohe Punktzahl wie „Loch Lomond“ (24,5 Punkte), mit dem der Liederkranz den Wettbewerb abschloss. Bezeichnend für die Leistung der Sänger um Matthias Schmidt war ebenso der Vortrag, „I bröllopgarden“ – der mit 24 Punkten bewertet wurde und das „Rheinische Fuhrmannslied“ welches als drittes Stück zu Gehör gebracht wurde.



Der Pokal für den 1. Klassenpreis des Main-Kinzig-Festivals, in Empfang genommen von den beiden jüngsten Nachwuchssängern (und Cousins) Robin Gattinger und Simon Gattinger

Dass der Erfolg der dreisprachigen Vorträge (deutsch, englisch, schwedisch) vor Ort, während der gemeinsamen Heimfahrt im Bus und auch nach der Ankunft in Hasselbach im proppenvollen „Pokalstübchen“ gebührend gefeiert wurde, war nur allzu verständlich. Nachdem die Wettbewerbssaison nun erfolgreich beendet wurde, widmet sich der Chor wieder verstärkt der Probenarbeit für die Werke, mit denen im nächsten Jahr die Wettbewerbe besucht werden sollen. Die Leistungen und Erfolge der Saison 2011 werden dabei sicherlich das Selbstvertrauen der Sänger, sich in der höchsten Männerchorgattung zu etablieren, stärken.

Weitere Infos hier:

<http://www.mgv1846.de/>